

Condition Monitoring und Predictive Maintenance

Categories : [Achema](#), [Messtechnik](#)

Date : 26. Juli 2018

Pepperl+Fuchs zeigte auf der Achema 2018 mehrere Anwendungsbeispiele für die Realisierung von durchgängiger Kommunikation vom Feld bis in cloudbasierte Datenplattformen. Neben den bekannten und bewährten Produkten steht dabei mit Neoception als Spin-Off von Pepperl+Fuchs ein agiler Entwicklungspartner für innovative IoT-Lösungen bereit.

IIoT für die Prozessautomation

Ethernet für die Prozessautomation. (Bild: Pepperl+Fuchs)

Bei „IIoT für die Prozessautomation“ wird das Remote-IO von Pepperl+Fuchs benutzt, um Feldgeräte wie Stellventile und Durchfluss-Messgeräte in Bestandsanlagen mit allen relevanten Daten in der SAP Cloud Plattform abzubilden. Der dazu parallel aufgebaute Übertragungsweg ist völlig unabhängig von der Leitsystem-Anbindung und entspricht damit der Namur Open Architecture.

Ethernet für die Prozessautomation

„APL – Ethernet für die Prozessautomation“ bringt Ethernet-Konnektivität in den letzten Winkel jeder Anlage. Die von Profibus PA bekannte Zweidrahtleitung (Kabeltyp A) wird als physikalischer Layer für Ethernet verwendet, sodass alle etablierten Protokolle wie HTTP, FTP usw. mit Übertragungsraten von 10Mbit/s genutzt werden können. Die robuste Leitung kann Distanzen bis zu 2000m überbrücken und dient gleichzeitig zur Speisung von Feldgeräten auch in explosionsgefährdeten Bereichen bis Zone 0/Div 1.

Connecting any Field Device (Full Information Model in the Cloud)

Mit dem von Neoception und Codewrights entwickelten Konzept können Daten beliebiger Feldgeräte blitzschnell in einer Datenplattform verfügbar gemacht werden. Komplexe Engineering-Prozesse sind dazu nicht nötig. Der Anwender benötigt keine detaillierten Kenntnisse der Übertragungstechnologie und kann sich ganz auf die Auswahl der Parameter und deren Auswertung konzentrieren.